JAHRE
Bayerisches
Jugendrotkreuz

75 JAHRE

Bayerisches Jugendrotkreuz

Liebe Mitglieder,

mit der Gründung einer ersten Gruppe im Oktober 1947 entstand unser Bayerisches Jugendrotkreuz. Seit 75 Jahren lebt der Verband durch Euer Engagement – von tausenden Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Ob in den Gruppen oder dem Schulsanitätsdienst, bei Freizeiten und in Kindergärten: immer geht es darum, den „Rotkreuz-Gedanken in der Jugend zu wecken, zu pflegen und in die Tat umzusetzen“, wie es unsere Verbandsordnung formuliert. Das geschieht durch ehrenamtliche Kinder- und Jugendarbeit mit und für alle unsere Mitglieder. Selbst in den letzten beiden Jahren, die durch Corona geprägt waren, habt Ihr das mit Bravour unter Beweis gestellt.

Ihr seid Teil einer weltweiten Bewegung! Lasst uns diese Bewegung auch in den kommenden 75 Jahren prägen, gestalten, entwickeln und mit Leben füllen.

Viel Spaß im Jubiläumsjahr wünschen Euch

Yarvis, Kirk und Kathrin

Landesleitung Bayerisches Jugendrotkreuz

Impressum
Bayerisches Jugendrotkreuz, Garmischer Straße 19–21, 81373 München
www.jrk-bayern.de, info@jrk-bayern.de

Layout: 6grad51

Viele Anregungen und Ideen für Gute Taten im Jubiläumsjahr erhältst Du in diesem Heft. Setzt Du eine um? Dann male den Smiley aus oder nutze die Aufkleber. Mit jeder Guten Tat wird unsere Welt ein bisschen besser!

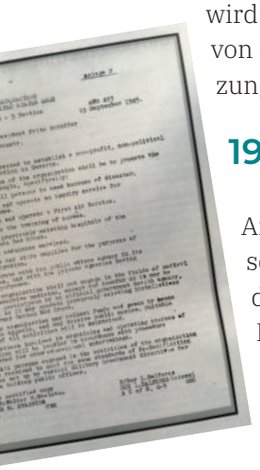
GEHT LOS …

Im Juli 1945

regt Konstantin Prinz von Bayern, der damalige geschäftsführende Präsident des BRK, die Wiedererrichtung des Jugendrotkreuzes an. Diese Anregung ist gegenüber der Besatzungsmacht ein bedeutsames Signal: es wird damit das Bestreben zum Ausdruck gebracht, den Jugendlichen in Deutschland Kenntnis und Verständnis der Rotkreuz-Grundsätze und das Bemühen um Völkerverständigung und Frieden zu vermitteln.

Am 27. Juli 1946

wird das Bayerische Rote Kreuz von der amerikanischen Besatzungsmacht ins Leben gerufen.



1947

Am 18. Oktober 1947 beschließt der Landesvorstand des BRK die Gründung des Bayerischen Jugendrotkreuzes. Die erste JRK-Gruppe nach dem Krieg entsteht in Memmingen.

1948

Auch in Hessen, Baden-Württemberg, Bremen und in der US-Zone in Berlin entsteht das JRK. Das amerikanische JRK (AJRC) spendet dem JRK eine Druckmaschine im Wert von fast 20.000 DM. Ein unglaubliches Vermögen für diese Zeit, in der ein Nagel oder ein Stück Glas eine Kostbarkeit darstellt. Jetzt ist es möglich, JRK-Schriften zu drucken und damit der Öffentlichkeit die Arbeit des JRK vorzustellen. Es wird die Herausgabe von Werkbriefen beschlossen, mit denen die Lehrer und Schüler über Programme des JRK informiert werden können. Am 18. August ergeht vom Bayerischen Kultusministerium ein Erlass, nach dem in Schulen ein Erste-Hilfe-Kurs vom Roten Kreuz gegeben werden kann und soll.

1949

Im März trifft sich der Landesausschuss Jugend (LAJ) zu seiner 1. Sitzung, in Stockdorf. Themen sind Satzung, Organisation und Leitung, und vor allem die Frage, wie die Arbeit des BJRK an den Schulen aussehen soll. Man ringt um Anerkennung beim Kultusministerium, um eine Finanzierung der Programme, um Abgrenzung von anderen „Jugendbünden“, Strukturen, Klarheit in der Selbstdarstellung, um Schulungsinhalte für Mitglieder und angehende Führungskräfte. „Ich diene“ wird zum Wahlspruch der Schul- und Klassengemeinschaften. Das BJRK bringt Aufklärungsblätter mit den Themen „Wir kämpfen gegen Typhus“ und „Austreibung der Würmer“ heraus, die an Schulen verteilt werden.

1951

Die Arbeit des BJRK beginnt allmählich sich über den schulischen Bereich hinaus in die außerschulische JRK-Gruppe auszudehnen und zu etablieren. Für die Altersstufe der 14-18-jährigen werden JRK-Gruppen ins Leben gerufen, die sich „Helfende Jugend“ nennen. Das JRK bietet ihnen Ausbildungen an in „Erste Hilfe“, zum Sanitäts- oder Wasserrettungsdienst. Über diesen Einstieg ist es möglich, die Arbeit für Jugendliche, die nicht mehr die Schule besuchen, auf weitere soziale Bereiche auszudehnen.

1952

Ein internationales Lager wird in Bayern geplant. Der 28. Arbeitsbrief des BJRK (Thema „Das historische Jugendrotkreuz“) erscheint mit allgemeingültigen und aktuellen Informationen als Unterlage für die Gruppenarbeit.

1954

50.000 Luftballons steigen beim Wettfliegen in den bayerischen Himmel.

Gute Idee

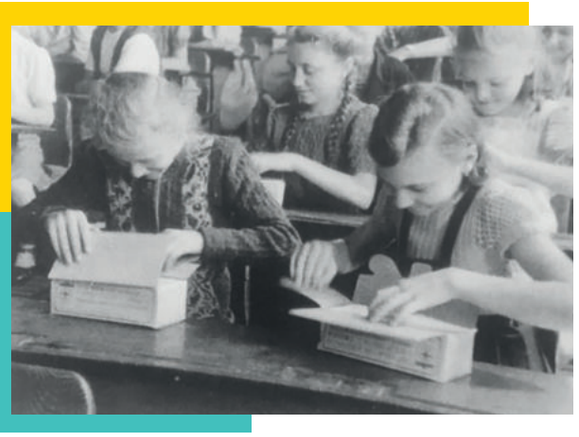
Luftballons aus Kunststoff würden wir 2022 nicht mehr herrenlos in den Himmel steigen lassen. Man lernt zum Glück dazu. Vielleicht verabredet ihr Euch aber mal in der Gruppe, um zu besprechen, wie man am besten auf Plastikprodukte im Alltag verzichten kann oder startet eine Müllsammel-Aktion wie im Mitmachteil.

1955

Zu seiner 14. Sitzung trifft sich der LAJ erstmalig mit Vertretern des Österreichischen Jugendrotkreuzes. Aktiver Naturschutz gewinnt mehr und mehr an Bedeutung.

1956

In Bayern gibt es inzwischen 133 Gruppen der „Helfenden Jugend“. Als Weihnachtsaktion werden Geschenkkartons mit Schuhen, Spielzeug, Wäsche und Toilettenartikeln nach Indien versendet.



1957

Der „Lesebogen“, das interne Magazin des JRK, hat inzwischen eine Auflage von 25.000 Stück.

1958

13.000 Kindern bereitet das BJRK eine Freude mit Faltschachteln zu Weihnachten. Es sind vornehmlich Flüchtlings- und Ausländerkinder, die noch in Lagern leben. Es werden unzählige Pakete in die Ostzone versandt.

Die Jugendlichen im BJRK wünschen sich eine offizielle Dienstkleidung. Sie wird bewilligt unter der Bedingung, dass sie keine Uniformierung oder Phantasieverkleidung darstellt und nur während des Dienstes im Roten Kreuz getragen wird.

Der akute Lehrkräfte-Mangel nach dem Krieg ist sicher mit ein Grund, warum der Zugang des JRK zu den höheren Schulen sehr mühsam ist. Es gestaltet sich schwierig, Aktionsbroschüren und Rundschreiben an die Schuldirektoren zu bringen und wenn, dann finden sie nicht das gewünschte Echo.

Die Einführung einer 5-Tage-Woche ist geplant – zur Freude des JRK. Vom „schulfreien Samstag“ erhofft sich das JRK den notwendigen Raum, um mit seinen Angeboten an die Jugendlichen herantreten zu können.

Erstmals werden Wettbewerbe durchgeführt, und zwar in 4 Disziplinen: Realistische Unfalldarstellung, Quiz zur Geschichte des Roten Kreuzes, Quiz zum Aufgabengebiet des Roten Kreuzes, Erste Hilfe.

Der Gedanke des Helfens gerät bei vielen Jugendlichen ein bisschen aus dem Fokus: Teilnehmer für internationale Jugendlager lassen sich nicht mehr so ohne Weiteres

sammeln. Es gibt mittlerweile viele finanzielle Organisationen, die Jugendlichen einen Auslandsaufenthalt leicht ermöglichen. Aktionen des JRK drohen bei der Konkurrenz ins Hintertreffen zu geraten.

1959

Das JRK hält in diesem Jahr 603 „Erste Hilfe“-Kurse in den Schulen für insgesamt 16.659 Schüler*innen ab.

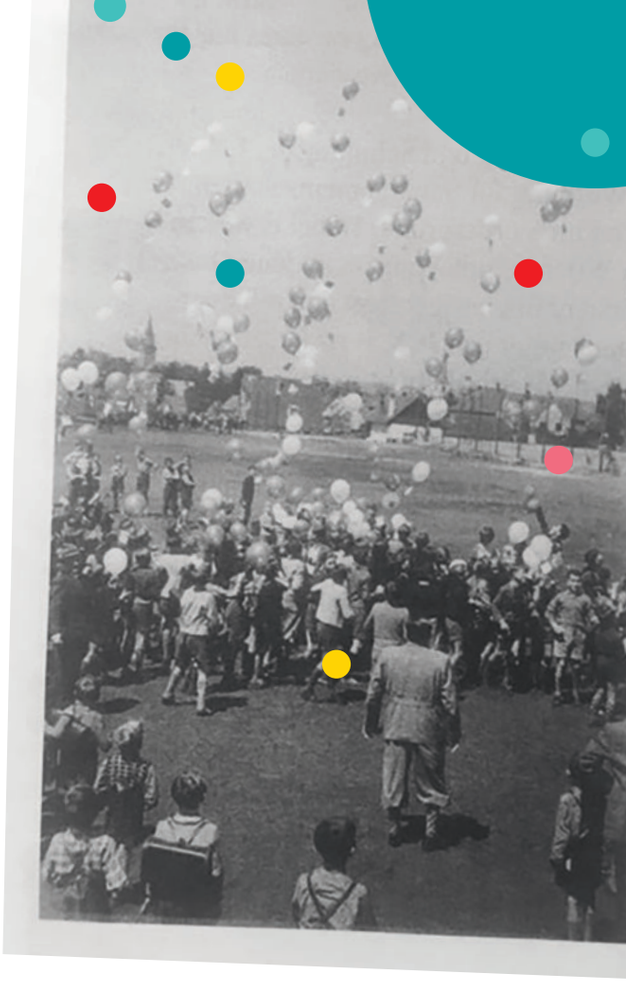
Andere Organisationen bedrängen das Kultusministerium, ebenfalls EH-Kurse in Schulen durchführen zu dürfen. Die Monopolstellung des JRK ist auf diesem Sektor nicht mehr unangefochten. Folgerichtig muss das JRK bei drohendem Gebietsverlust in den Schulen die Arbeit in den außerschulischen Jugendgemeinschaften intensivieren.

Ein zweiter hauptberuflicher Mitarbeiter für die JRK-Landesgeschäftsstelle wird eingestellt.

Das JRK hat bis zu diesem Tage noch keine eigene verabschiedete Satzung. Doch der LAJ hat Richtlinien erarbeitet. Ein wesentlicher Punkt ist die Bildung von Jugendgruppen als Untergliederung der Jugendgemeinschaft (zuvor „Helfende Hände“ genannt). Eine zweite Neuerung ist die Aufstellung eines Leiters oder einer Leiterin der Jugendarbeit.

1961

Dem Wunsch nach einem eigenen JRK-Ehrenzeichen wird „aus pädagogischen Gründen“ nicht stattgegeben. Man beschließt, das JRK bei der allgemeinen Verleihung von Ehrenzeichen des Roten



Kreuzes mit einzubeziehen. Der Dienst an alten Menschen und Behinderten ist inzwischen fester Bestandteil der JRK-Arbeit geworden. Er wird durch einen Krankenhaushilfsdienst und die Betreuung von Ostzonenflüchtlingen erweitert.

1962

53.000 Exemplare des JRK-Schriftenmaterials werden versandt. 150.000 Ballons lassen JRKler in diesem Jahr steigen.

1963

Die Einführung von Lehrgängen für „Leiter der Jugendarbeit“ wird als zwingend notwendig erachtet. Für viele der Teilnehmer, auch für Lehrer, die oft noch Samstag arbeiten müssen, wird die Zeit für einen Wochenendlehrgang äußerst knapp. Um wenigstens weite Anreisen zu ersparen, will man das Ortsangebot dezentralisieren. Diese Neuerung ist aber auch mit größeren Kosten verbunden. Es wird auf Zuschüsse durch das Kultusministerium gehofft.

1964

Die JRK-Ordnung wird verabschiedet und an die Kreisverbände weitergeleitet.

1965

Es wird eine einheitliche JRK-Tracht festgelegt. Erstmalig findet in Bayern ein Lehrgang in Realistischer Unfalldarstellung statt. Über 300 Schulkisten (Gesamtwert: 50.000 DM) gehen auf die Reise nach Makedonien und Epirus im Norden Griechenlands, 1.000 Faltschachteln in die Türkei.

1966

Das deutsche JRK wird als 17. Verband in den Deutschen Bundesjugendring aufgenommen und als Jugendverband anerkannt. Damit ist der Wandel des JRK von der Schülerorganisation zum Jugendverband vollzogen. Erstmalig wird an den Bundeswettbewerb des JRK ein internationaler Wettbewerb angeschlossen.

1967

Der Lesebogen erreicht eine Auflage von 80.000 Stück. Er existiert zu diesem Zeitpunkt seit 12 Jahren.

1968

Ein Antrag, die Altersgrenze für die Aufnahme in eine JRK-Gruppe von 14 auf 11 Jahre zu senken, wird abgelehnt.

1969

In Bayern gibt es eine einheitliche JRK-Bekleidungsverordnung.

1971

Die Forderungen von Jugendlichen nach Beteiligung an Protesten und politischem Engagement werden zunächst mit deutlicher Zurückhaltung vom LAJ zunächst aufgenommen. Man befürchtet damals noch, dass die Neutralität des Roten Kreuzes in Gefahr geraten könnte. Der LAJ unterstreicht die Wichtigkeit, Jugendliche mit Sitz und Stimme in die Kreis- und Bezirksausschüsse und später auch in den Landesausschuss aufzunehmen, um ihnen mehr Mitverantwortung zu übergeben. Der Schulsanitätsdienst besteht seit 20 Jahren. In den Kolonnen und Bereitschaften des RK ist das Eintrittsalter ohne Abstimmung mit dem JRK auf 16 herabgesetzt worden. Damit ist der Altersspielraum für neue JRK-Mitglieder sehr gering geworden. Der LAJ plant, das Alter in den JRK-Gruppen von 18 auf 25 Jahren zu erhöhen.

Gute Idee

Ziehst Du Kleidung von Dir nicht mehr an? Durchforste mal Deinen Kleiderschrank und spende Kleidung, die noch gut erhalten ist, an Bedürftige. Das geht auch direkt bei uns im JRK.

1972

Das JRK in Bayern zählt über 8.000 mitarbeitende Schulklassen. Die erste Ausgabe der Mitgliedszeitschrift baff erscheint. Und die Mitgliedszahl liegt bei 7.000 in Bayern.

1973

Ein JRK-Ausweis wird (neben dem bis jetzt geltenden Mitgliedsbuch) eingeführt.
Das JRK-Zentrum in Murnau lässt sich aus personellen Gründen nicht weiterführen.
Das „Haus Hohenfels“ als neue Bleibe wird in Betracht gezogen.

1974

Mit 01.08.1974 tritt die Allgemeine Schulordnung in Kraft, die einschneidende Auswirkungen auf die Arbeit des Jugendrotkreuzes im schulischen Bereich hat. Sie verbietet jedwede Interessensvertretung in Schulen. Dieses Verbot bezieht sich sowohl auf das Abhalten von Erste-Hilfe-Kursen wie auf den Vertrieb von Druckschriften. Damit ist das Ende der Schularbeit des JRK in der bisherigen Form eingeläutet.

1 * baff * 72

Eine Zeitschrift für die Gruppen des Bayerischen Jugendrotkreuzes

MÜNCHEN OKTOBER 72

Zu neuen Ufern?!

Noch etwas unsicher steht es auf seinen Beinen, blickt erstaunt in die ihm noch-fremde Umwelt, stolz begutachtet von seinen Erzeugern und vorgestellt der " JRK - Familie ": B a f f ist das! B a f f , die Zeitung für das Jugendrotkreuz in Bayern.

Eine "Zeitung" für das Jugendrotkreuz ? Brauchen wir denn die ? Wir meinen ja, ja und nochmals ja! Denn wo anders kann der wechselseitige Kontakt, kann der gegenseitige Meinungsaustausch, kann die Meinungsbildung besser stattfinden als in einer Zeitung?

In einer Zeitung für das Jugendrotkreuz vom Jugendrotkreuz. Genau das wollen wir erreichen : eine Zeitung, die auch von Euch mitgestaltet werden kann und soll; mit eigenen Beiträgen, Leserbriefen, Zeichnungen. Denn der Kontakt mit Euch, mit der JRK-Gruppe, mit den JRK-Gruppenleiter, mit der JRK - Klassengemeinschaft ist notwendig, um die Reaktion auf unser Tun zu erfahren, einem Tun, dem nichts schlimmeres widerfahren kann, als von grünen Tisch zu stammen, fern jeder Resonanz, weder positiver, noch negativer.

Aktive Jugendarbeit auf allen Gebieten heißt das Schlagwort, den wir uns gerne anschließen. Doch Aktivität nicht nur von einer Seite, während auf der anderen schläfrige Passivität jeglichen Elan von vornherein

diesmal in baff :

seite 1 : etwas über baff etc.
seite 2 : wettbewerb 1972
seite 3 : jrk fürth sucht neue wege
seite 4 : das recht zur kritik
seite 5 : 25 jahre alt : jrk in bayern
seite 6 : nachrichten
seite 7 und 8 : gar wunderliches aus griechenland (nur für verantwortungsbewußte Gruppenleiter)

weich abprallen läßt in das Gebiet reiner Illusion. Wir meinen Aktivität durch Aktivität.

Deshalb " b a f f " ! Der Name als Programm ! er drückt totale Verblüffung über etwas Unvorhergesehenes aus. Sprachlosigkeit folgt auch vielleicht dem einen oder anderen Artikel hier auf diesen Seiten. Diese anfängliche Sprachlosigkeit soll und muß aber einer Diskussion des Problems weichen . Dazu brauchen wir "baff", dazu brauchen wir Euch als kritische Leserschaft. Sonst ergeht es "baff" wie seinen Altvorderen, den "Mitteilungen", die wegen mangelnder Resonanz letztlich nur mehr ein Organ für Wettbewerbe darstellten, bis sie schließlich Anfang dieses Jahres und unbemerkt von der Öffentlichkeit sanft entschlummerten.

Bodo Meyner

1981

Baronin Leonore von Tucher gründet die namensgleiche Stiftung für das BJRK. Zu Beginn ermöglicht die Stiftung die Teilnahme jugendlicher JRK-Mitglieder an kostenlosen Sprachkursen in England und Frankreich.

Ein neuer Einstieg in die Schulen eröffnet sich: das Kultusministerium erlässt eine Bestimmung, nach der im Rahmen der Verkehrserziehung an allen Schulen Erste-Hilfe-Kurse durchgeführt werden sollen. In diesem Zusammenhang bietet das JRK den Schulen das von ihm entwickelte Lernprogramm „Wir können helfen“ an, das vom Kultusministerium für den Einsatz an Schulen genehmigt wird.

1982

In der Ordnung des BJRK wird das Mindestalter auf 6 Jahre herabgesetzt.

1983

Die zuerst nur probeweise durchgeführten Wettbewerbe der Stufe III werden nunmehr auf allen Ebenen angeboten.

1984

Das Faltschachtel-Programm läuft zugunsten anderer Aktionen aus. Eine AG „Kindergruppenarbeit“ soll für diese Zielgruppe die erforderlichen Arbeitsgrundlagen schaffen sowie ein Konzept für die Ausbildung von Kindergruppenleitern. Neues Werbematerial wird vom BJRK zur Verfügung gestellt: ein Schulsanitätsdienst-Lineal und der Trillerpfeifen-Kugelschreiber.

1986

Man beschließt die Schaffung eines eigenen Ehrenzeichens für das BJRK.

1987

Wie kann man Jugendliche für ein Ehrenamt motivieren? Nicht nur das JRK, auch alle anderen Jugendverbände haben mit schwindendem Engagement zu kämpfen, weil viele ihre Zeit eher ins individuelle Glück und andere Freizeitaktivitäten investieren möchten. Man weiß, an diesen Zeiterscheinungen muss sich die Arbeit der kommenden Jahre orientieren.

1988

Es wird eine verbindliche Regelung für die Ausbildung der Führungskräfte im BJRK getroffen: sie gliedert sich in eine dreiteilige Grundausbildung mit jeweiligen Abschlusslehrgängen für Kinder- und Jugendgruppenleiter, für Leiter der Jugend-/ Gruppenarbeit und für Instruktoren.

1989

Das neue Ehrenzeichen im BJRK wird verabschiedet. Es besteht aus Anstecknadel, einer ansteckbaren Miniatur und aus einer Miniatur, die auf ein Ordensband geschoben werden kann. Das Ehrenzeichen gibt es in Bronze, Silber und Gold. In Zukunft wird es bei der Dienstbekleidung des BJRK keine Unterscheidung mehr zwischen Führungskräften und Mitgliedern geben. Beide Gruppen können von nun an die Kombination Blazer, weißes Polohemd mit JRK-Zeichen und graue Hose tragen. Zur Grundausstattung gehört zukünftig auch ein hellblaues Diensthemd bzw. eine hellblaue Dienstbluse.

Gute Idee

Die Kinder im Verband schon früh spielerisch in Planungs-Prozesse einzubinden, lässt sie spüren, dass sie ernst genommen werden und macht ihnen automatisch mehr Spaß. Schau Dir mal unser „Meine Stimme zählt!“-Arbeitsheft an. Vielleicht kannst Du davon ja etwas anwenden.

Das Projekt „Juniorhelfer“ tritt in seine erste Pilotphase ein. Sein Ziel ist es, auch jüngere Schüler*innen mit dem Roten Kreuz vertraut zu machen.

1992

Im Juni wird der Startschuss zur „Verbandkastenaktion“ gegeben. Im Laufe des Jahres kommt es zu über 260 Einzelveranstaltungen.

1993

Nach der Genehmigung durch das Kultusministerium steht der allgemeinen Einführung des Juniorhelfers an Grundschulen nichts mehr im Wege. Für die Zukunft erscheint es sinnvoll, dass auf der Basis des Juniorhelfers der Schulsanitätsdienst an den Grundschulen Eingang findet.

1994

Die Mitgliedszeitschrift baff bekommt einen Teil für Kinder, bäffchen. Die Bezirksverbände erhalten die Möglichkeit, jeweils eine Seite selbst zu gestalten.
Eine Kampagne „Antipersonenminen“ wird beschlossen und später wegen des guten Erfolgs bis 31.12.1995 verlängert.

Angesichts knapper werdender finanzieller Mittel erwägt man für die einzelnen Fortbildungskurse die Einführung einer Teilnahmegebühr. Debattiert werden Pro und Contra von Mitgliedsbeiträgen. Eine

Entscheidung soll zu einem späteren Zeitpunkt gefällt werden.

1995

Der Juniorhelfer III wird als Pilotprojekt in der ersten Hauptschule erprobt. Insgesamt 7 BNW-Tipps (Tipps der Landesverbände Bayern, Nordrhein, Westfalen-Lippe) sind fertiggestellt: multikulturelle Feste, Ökocamp, Gesunde Schule, Integration Behinderter in die Jugendarbeit, Bach-Patenschaften, Babysitter-Dienst, ausländische Kinder in der JRK-Gruppe. Internationale Begegnungen finden statt mit Norwegen, Schottland, Ungarn, dem Makedonischen JRK, ein Lehrgang soll in Skopje stattfinden.

1996

Das Body & Grips-Mobil fährt die ersten Einsätze. Bis Jahresende wird es an 35 Orten Station gemacht haben.

1997

Die erste Homepage des BJRK entsteht. Im November findet das 2. Symposium der Jugendarbeit im Bayerischen Roten Kreuz statt.

2000

Das Ehrenamtlichen InfoSystem (kurz EIS), ein neues JRK-Logo (Weltkugel mit drei Figuren) und der „Runde Tisch der Gemeinschaften“ werden ins Leben gerufen.

Nach einer 30-jährigen Pause wurde zum ersten Mal ein Erste-Hilfe-Wettbewerb durchgeführt. Dem amerikanischen Präsidenten Bill Clinton werden 18.003 Unterschriften gegen den Einsatz von Landminen übergeben.

2001

Die bayerische Kampagne „Schutz vor Schmutz“ und die bundesweite Kampagne „Bleib‘ COOL ohne Gewalt!“ haben ihren Auftakt. Die JRK-Landesversammlung tagt zum ersten Mal. Die Leonore von Tucher-Stiftung ändert ihren Stiftungszweck und fördert nun auch Projekte der JRK-Arbeit.

2004

Die Kampagne „ARMUT: schau nicht weg!“ thematisiert die Kinderarmut in Deutschland.

2005

Das „First international Youth Camp“ mit über 300 Teilnehmenden aus über 20 Nationen findet in München statt. Im Rahmen der BJRK-Kampagne „Schutz vor Schmutz“ werden fast 4.000 Unterschriften dem Bundesministerium übergeben.

2009

Das Bayerische Jugendrotkreuz verstärkt seine Aktivitäten im Bereich der Interkulturellen Öffnung. Die JRK-Landesversammlung beschließt einen Verhaltenskodex zur Gewaltprävention.

2010

Mit der Initiative zur Gewaltprävention „STOP! Augen auf!“ unterstreicht das Bayerische Jugendrotkreuz wie wichtig es ist, Kinder und Jugendliche vor Gewalt zu schützen. Das Bayerische Jugendrotkreuz ist im sozialen Netzwerk Facebook vertreten. Circa 95.200 Mitglieder gehören dem Bayerischen Jugendrotkreuz aktuell an.

2012

Die JRK-Kampagne „Klimahelfer – änder’ was, bevor’s das Klima tut“ geht bundesweit an den Start. Es geht um die humanitären Folgen des Klimawandels. Im Bereich der Interkulturellen Öffnung arbeitet das BJRK mit der Alevitischen Jugend in Bayern und dem Bayerischen Jugendring innerhalb des Projekts „Go together“ Hand in Hand.

Gute Idee

Hand in Hand, Seite an Seite: Beim JRK hat Rassismus keinen Platz. Dir fallen rassistische Kommentare in Deinem Umfeld auf? Sei nicht leise. Mach den Mund auf, diskutiert in der Gruppe und trag dazu bei, dass das JRK ein sicherer und offener Ort bleibt, in dem alle willkommen sind.

2014

Aufgrund der hohen Mitgliedszahlen (> 100.000) wird das Bayerische Jugendrotkreuz als Jugendverband aller Mitglieder des BRK bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres als „Großer Verband“ im Bayerischen Jugendring anerkannt. Damit wird die jugendpolitische Interessensvertretung gestärkt.

2015

Nach 23 Jahren im Einsatz und ca. 65.000 geschulten Kindern wird die Arbeitshilfe Juniorhelfer grundlegend überarbeitet. Thematisch dreht sich viel um Inklusion und die Unterstützung von geflüchteten Kindern und Jugendlichen.

2016

Die Leonore von Tucher-Stiftung ruft erstmals einen Stifterinnen-Preis aus. Eine technisch, strukturell und optisch überarbeitete Webseite geht an den Start. Der erfolgreiche „Trau-Dich“, dem Erste Hilfe-Programm des BJRK für den Kindergarten, erstrahlt im neuen Design. Beim Landeswettbewerb nimmt erstmals ein ungarisches Team teil.

2017

Die Kampagne „Lass mal …“ zum Thema Gesundheit startet. 75 Mitglieder des BJRK fahren zum Supercamp auf Rügen. Das Schweizer JRK kommt vorbei und wir fahren hin. 750 Mal wird die Partybox zum Verbandsgeburtstag „70 Jahre Herzklopfen“ bestellt.

Barrierefreiheit in den Medien des BJRK schreitet voran: Verbandsordnung und Info-Bereich der Homepage werden in Leichte Sprache übersetzt. Für das ARD-Format „Denkzeit“ richten wir eine 60-minütige Werte-Diskussion aus.

2018

Mit über 6.000 vergriffenen Exemplaren der Renner: „Mein Zeugs“ - Das Hausaufgabenheft der AG Diversität. Den August verbringen 32 Kinder und Jugendliche des Ukrainischen Roten Kreuzes bei München. Währenddessen wird am neuen Outfit der Mitgliederzeitschrift „baff“ gefeilt und mit der App „mybaff“ ist diese zukünftig auch digital immer dabei und erweitert die Printausgaben. Passend zur Wahl in Bayern zeigen wir, dass in unserem Verband „Vielfalt schmeckt“, eine Publikation für die JRK-Gruppen zum Einsatz in den Gruppenstunden. Die Landesversammlung beschließt kinder- und jugendpolitische Forderungen.

2019

Das letzte Jahr der Bundeskampagne „Was geht mit Menschlichkeit“ läuft, hierzu findet in Berlin eine Jugendkonferenz statt. An dieser nehmen 12 JRK-Mitglieder aus Bayern und 2 unserer Gäste aus der Ukraine teil. 4 BJRK-Mitglieder sind bei einem 9-tägigen Jugendaustausch in Lettland. Mit über 100 Teilnehmenden findet das 3. Forum für Gruppenleitende statt.

2020

Die Corona-Pandemie beschäftigt uns alle. Unterstützung finden Mitglieder in den regelmäßigen Updates auf der Homepage des JRK und einer gemeinsam gepflegten Ideensammlung zur „Jugendarbeit während Corona“. Der Schulsanitätsdienst-Praxistag sowie die JRK-Landesversammlung finden einen Weg in die digitale Welt. Die Arbeit der AG Diversität wird mit dem VIEL-Preis des Bayerischen Jugendrings ausgezeichnet. Mit dem Juniorhelfer plus gelingt es, die Lücke zwischen Juniorhelfer und SSD zu schließen. Mit der Kampagne #echtesengagement wird das Wahljahr eingeläutet.

2021

Der Landeswettbewerb wird erstmals mit einem digitalen Vorentscheid mit über 1.000 Teilnehmenden online durchgeführt. Im Wahljahr werden über 2.500 Ämter neu- und wiederbesetzt.

MIT FEIERN

Wie wärs? Neben den Aktionen im Jubiläumsjahr und den Anregungen in diesem Heft … Vielleicht macht Ihr einfach als Gruppe eine kleine Jubiläumsfeier?

Gemeinsam Plätzchen oder Kuchen backen, Musik laut anmachen und Euch, Euer Engagement und Eure Freundschaft feiern, gemeinsam etwas Gutes tun …! Viel Spaß!

ab hier bitte wenden

AUF DEN KOPF GESTELLT

Dein Name

MEINE GUTEN TATEN

Das Jubiläumsjahr eignet sich perfekt für eine neue gute Tat von Dir. Sammle hier Deine Erlebnisse. Es ist sogar Platz für mehrere gute Taten! :) Leg heute noch los.

Beschreib kurz Deine gute Tat:

Diese Menschen waren dabei:

Das ist mir besonders in Erinnerung geblieben:

Noch weitere gute Taten vollbracht? Beschreib sie gerne:

ZEIT 1 2 3

KOSTEN 1 2 3

SPASS 1 2 3

AUFWAND 1 2 3

Kreuz an
1 = wenig
2 = mittel
3 = hoch

Du möchtest ein bisschen mehr Lächeln unter die Leute bringen? Diese Vorlage findest Du unter www.jrk-bayern.de

Bayerisches Rotes Kreuz
Jugendrotkreuz

Nimm Dir ein Lächeln mit.

Für Dich oder jemanden, der es gerade gut gebrauchen kann!

UND, WAS WAR DEINE LETZTE GUTE TAT?

Sonja Hieber, Gruppenleiterin JRK Marktoberdorf:
Vor kurzem konnte ich bei jemandem Erste Hilfe leisten, der plötzlich hingefallen war. Diese Gute Tat ist natürlich eine Selbstverständlichkeit. Nach Eintreffen des Rettungswagens und der Versorgung, habe ich mitbekommen, dass es ihm wieder gut geht und es hat mich gefreut, dass ich helfen konnte.

Cornelia Ast, Mitglied im JRK-Lehrteam Bezirk Oberbayern:
E-Mails, WhatsApp und Sprachnachrichten... alles sehr schnelllebig und überwiegend digital. Ich habe angefangen, an Freunde und tolle Kollegen spontan und ohne besonderen Grund Postkarten mit lustigen Sprüchen und vielen Grüßen zu versenden. Die Reaktionen sind total positiv, es freuen sich wirklich alle über die witzige Post im Briefkasten und ein Lächeln zaubert man damit auch noch ins Gesicht.

Luisa Bätz, Mitglied der AG Diversität:
Ich habe eine gute Freundin überrascht, die nicht an einer Geburtstagsfeier teilnehmen konnte, weil sie in Corona-Quarantäne war und ihr Essen und Kuchen von der Feier vorbeigebracht. Natürlich corona-konform.

Isabella, 10 Jahre, JRK Germering, KV Fürstenfeldbruck:
Eine Mitschülerin ist im Park von einem Berg gefallen und war kurz ohnmächtig. Ich habe einer Mitschülerin gesagt, dass sie schnell die Lehrerin holen soll. Ich habe geschaut, ob sie noch bewusstlos ist und hab mit ihr geredet bis die Lehrerin kam. Dann haben wir sie gemeinsam hochgehoben und auf einen Platz gesetzt. Ihr Bein tat ihr weh und ich habe sie getröstet.

Kathrin Bruss, Landesleitung:
Eine meiner letzten guten Taten war, dass ich einem Arbeitskollegen etwas beigebracht habe (in diesem Fall das Blutabnehmen). So konnte ich nicht nur mein Wissen und Können weitergeben, sondern gleichzeitig auch jemandem eine Freude bereiten.

Yarvis Boutin, Landesleitung:
Eine Gruppe Jugendlicher stieg an der gleichen Haltestelle wie wir aus dem Zug aus und lief singend vor uns her. Einer aus der Gruppe verlor unbemerkt sein Handy auf der Straße. Ich hob sein Telefon auf und rief nach den Jugendlichen, um es ihnen wieder zurück zu geben. Der Junge hatte seinen Verlust nicht bemerkt und bedankte sich bei uns. Nuschelte aber im Vorübergehen, dass er es wohl an meiner Stelle einfach behalten hätte. Würde ich mein Handy verlieren, wäre ich unendlich dankbar, würde man sich bei mir melden oder es bei der Polizei oder dem Fundbüro abgeben. Schließlich sind meist zahlreiche wichtige, private Daten und unwiderbringliche Erinnerungen darauf gesichert.

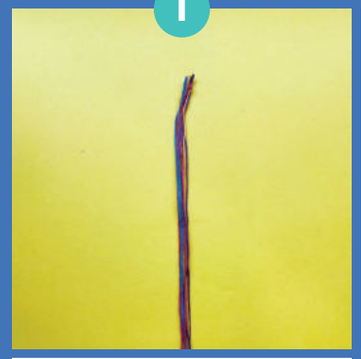
Charleen Nowag, JRK-Mitglied KV Miltenberg-Obernburg:
Gleich zwei gute Taten an einem Tag: Während die anderen an ihr vorbeigelaufen sind, habe ich einer Frau beim sicheren Heruntertragen von ihrem Kinderwagen an einer Treppe geholfen. Abends half ich einer jungen Frau als Mentorin, die auch an der Uni studieren möchte, an der ich derzeit bin. Ich unterstütze sie bei Fragen rund um die Finanzierung, zum Stipendium und den ganzen formalen Hürden.

FREUNDSCHAFTS-BÄNDER FLECHTEN

Zeigt mit Freundschaftsbändern Eure Freundschaft oder Eure gemeinsame Begeisterung für das BJRK. Oder mach einem Freund oder Freundin eine schöne Überraschung?!

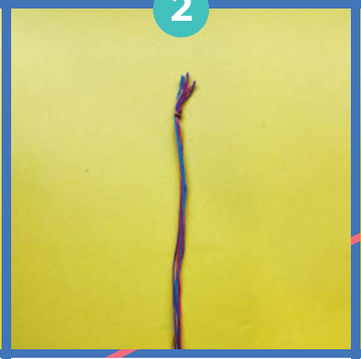
Macht Dir das Flechten Spaß?

Wie wäre es, wenn Du zusammen mit Deinen Freundinnen und Freunden mehrere Bänder flechtest und Ihr sie gegen eine kleine Spende verkauft? So 2,00 € bis 2,50 € sind ein guter und fairer Preis.



1

Ihr braucht acht Fäden Stickgarn in den Farben Eurer Wahl. Eine Länge von 80 cm ist ein guter Richtwert.



2

Knotet die Fäden ca. zehn Zentimeter unterhalb des einen Endes zusammen.

3

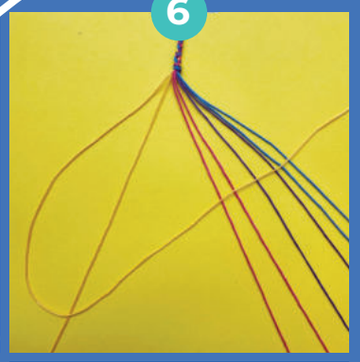
Teilt die einzelnen Fäden nun in drei Partien auf (3|3|2) und flechtet sie vom Knoten aus ungefähr 2 cm. Fixiert Euer Band mit einem Klebestreifen.

4

Damit ihr eine gute Übersicht habt, legt Euch Eure Fäden strahlenförmig zurecht.

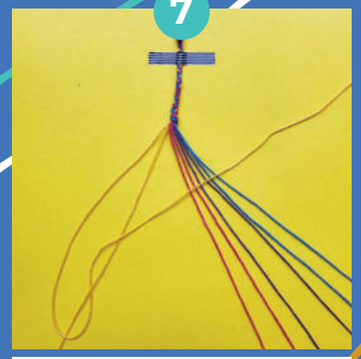
5

Separiert nun die beiden linken Fäden vom Rest.



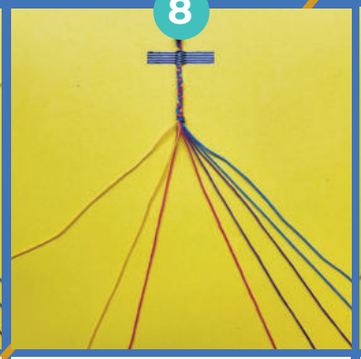
6

Um dieses Bändchen herzustellen, werdet Ihr jede Menge kleiner Knoten machen. Dazu legt Ihr den ersten Faden über den zweiten …



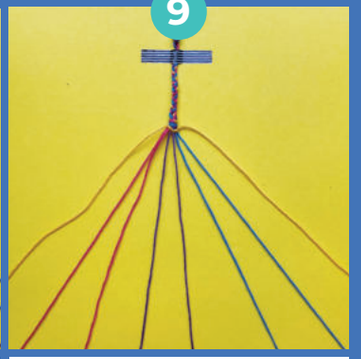
7

… führt ihn darunter hindurch und dann durch die eben entstandene Schlaufe wieder nach oben.



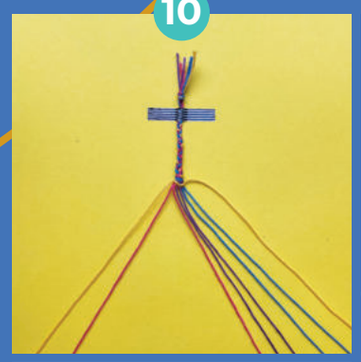
8

Zieht nun den Faden fest und schiebt die Schlinge in die gewünschte Position.



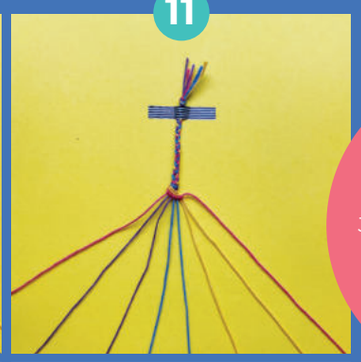
9

Legt die Bänder wie gehabt strahlenförmig vor Euch aus.



10

Macht nun den nächsten Knoten aus den jetzt vor Euch liegenden beiden linken Fäden.



11

Durch die stetige Wiederholung entsteht ein Muster und Euer Freundschaftarmband nimmt Form an.

Kleiner Tipp:

Nutze die Farben, die im JRK-Logo enthalten sind. Das schafft noch mehr Verbundenheit zum Verband.

KOMPLIMENTE KONFETTI

Man hört sie gerne und sie stärken das Selbstbewusstsein. Nimm Dir doch heute mal vor, der Person, die Du als nächstes triffst, bewusst ein Kompliment zu machen. Schau Dir Dein Gegenüber genau an, achte auf Kleinigkeiten und mach ein schönes Kompliment und freu Dich über das Lächeln, das zu Dir zurückkommt.

PATENSCHAFT ÜBERNEHMEN

Egal ob das Beet an der Straße, das Lieblingstier oder die Patenschaft für einen Baum: Als Patin oder Pate bist Du verantwortlich und kannst etwas bewirken. Entdecke die Möglichkeiten und hilf mit, Dein Umfeld oder Deine Umwelt zu verbessern! Vielleicht können Dir auch Deine Eltern dabei helfen, das Passende für Dich zu finden.

ERZÄHL DOCH MAL …

Du bist Mitglied bei uns im JRK und hattest schon ein oder mehrere „Erste-Hilfe-Kurse“? Frag doch mal in Deiner Schule, Deinem Freundeskreis oder Deiner Familie nach, ob Du einen kleinen Vortrag zum Thema „Erste Hilfe“ und Deinen Erfahrungen halten darfst. Vielleicht fühlt sich der ein oder andere dann auch animiert, einen Kurs zu machen oder ihn aufzufrischen. Denn mit richtig angewendeter „Erster Hilfe“ kann man Leben retten.

75 JAHRE *Erinnerungen*

75 Jahre… So alt wie Dein Opa oder eine Person in Deiner Nachbarschaft?! Lass Dir doch einmal erzählen, was er oder sie in Deinem Alter zum Beispiel am liebsten gegessen oder gelesen hat. Schreib es auf – sammel die Erinnerungen in einem kleinen Heft. Was wissen ehemalige Gruppenmitglieder vom JRK vor 75 Jahren? Finde es heraus!

Zuhören oder Vorlesen

Manche Menschen fühlen sich alleine und freuen sich über Gesellschaft von Dir. Vielleicht ist ein Seniorenwohnheim in Deiner Nähe und Du kannst mal nachfragen, ob sich jemand zum Beispiel darüber freut, wenn Du dort aus der Zeitung vorliest. Vielleicht findest Du ja einen neuen alten Freund?

GUTE TATEN SUPERSTAR

Erstelle einen eigenen Comic und beschreibe zum Beispiel einen Dialog mit jemanden aus Deiner Gruppe.

Ende

Limonaden STAND

Zutaten

3 St	Zitronen (bio)
20 ml	Zitronensäure
0.5 l	Wasser
400 g	Zucker

Zubereitung

Zitronen waschen und die Schale abreiben. Danach in der Mitte durchschneiden, auspressen und den Saft in einen Krug füllen. Je nach Geschmack kann das Fruchtfleisch zum Zitronensaft hinzugefügt werden. Wasser zum Kochen bringen und anschließend mit dem Zucker verrühren. Nun die Zitronenschale und die Zitronensäure hinzufügen. Alles langsam abkühlen lassen. Den Zitronensaft unter Rühren zum Wasser-Zucker-Gemisch füllen. In eine saubere Flasche mit Verschluss geben und den Sirup einen Tag im Kühlschrank ziehen lassen.
Servieren: In ein Glas einen Schuss Zitronensirup einfüllen, mit Mineralwasser oder stillem Wasser auffüllen, eventuell Eiswürfel hinzugeben und genießen.

Standaufbau

Kauft dafür keine neuen Materialien. Schaut nach, was Ihr noch zuhause habt oder Eure Nachbarn. Dekoriert fleißig!

MÜLL SAMMEL AKTION

Wir müssen auf Menschen und unsere Umwelt achtgeben. Leider erkennen das nicht alle und lassen ihren Müll rücksichtslos zurück. Es ist zwar ärgerlich, aber lass uns den Müll aufräumen! Wiege ihn am Ende und vereinbare mit Deinen Eltern eine kleine Belohnung pro Gramm/Kilo.

Herausforderung: Sammle mindestens 7,5 kg Müll in den nächsten vier Wochen. Poste Deinen Erfolg in Deiner BJRK-Gruppe oder schick uns ein Foto #jrkbayern.

MAL MICH AUS!

Auch schon wieder Lust auf Zeltlager? Dann mal es Dir nicht nur gedanklich aus, sondern gerne auch mit allen Farben, die Du zuhause findest.

Hallo Du,

willkommen in unserem Mitmach-Heft! 2022 wird das Bayerische Jugendrotkreuz 75 Jahre. Ein Grund zum Feiern, denn wir wollen diesen Verband weiter mit Dir gestalten. Tausende Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sind das, was das Jugendrotkreuz ausmacht und Du bist ein Teil davon!

In Deinem Mitmach-Heft gibt es einiges zu entdecken und Du hast die Möglichkeit, kreativ zu sein. Hast du Lust, die Welt ein bisschen zu verbessern? Dann mach mit und setze zum Beispiel eine Gute Tat um. Viele Anregungen findest Du hierzu auf den nächsten Seiten. Viel Spaß, feier schön, und auf die nächsten 75!
Schön, dass Du mit dabei bist.

Viele Anregungen und Ideen für Gute Taten im Jubiläumsjahr erhältst Du in diesem Heft. Setzt Du eine um? Dann male den Smiley aus oder nutze die Aufkleber. Mit jeder Guten Tat wird unsere Welt ein bisschen besser!

MIT MACH HEFT

75 JAHRE
Bayerisches Jugendrotkreuz